

Dr. phil. Erich Otto Graf und Dr. phil. Jan Weisser

## **Der Gebrauch sonderpädagogischen Wissens**

**Ein Forschungsbericht**

### **abstract**

Das vorliegende Forschungsprojekt nimmt Ausgang von einer starken Irritation: Der gesellschaftliche Bedarf an sonderpädagogischen Leistungen und entsprechenden Qualifikationen steigt, gleichzeitig befindet sich das Fachgebiet in einem Legitimations- und Identitätsengpass, der sich als Krise der Sonderpädagogik äussert. Offensichtlich ist es schwierig geworden, eine sonderpädagogische Identität zu behaupten, obwohl sie in einem Mass abgefragt wird, wie nie zuvor. Diese Diskrepanz muss sich in besonderer Weise an der Schnittstelle zwischen Ausbildung und Berufspraxis zeigen, dort also, wo sich Personen als Subjekte einer Professionalität hervorbringen, die sich als sonderpädagogische bezeichnen lässt.

Wir führten 13 Gruppeninterviews in Ausbildungsinstitutionen durch, die Zugang zum sonderpädagogischen Berufsfeld in verschiedenen Spezialisierungen und auf unterschiedlichen formalen Bildungsniveaus geben. Wir fragten dabei nach dem Gebrauch sonderpädagogischen Wissens in der Ausbildung, nach seinen inhaltlichen und formalen Merkmalen.

Die Forschungsergebnisse leisten einen Beitrag zur empirischen Aufklärung sonderpädagogischer Disziplin und Profession.

2005 / 67 Seiten

ISBN 10: 3-03796-088-4

ISBN 13: 978-3-03796-088-2

Fr. 28.00 / € 18.50 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: [www.soziothek.ch](http://www.soziothek.ch)

Es handelt sich bei diesem Bericht um eine Publikation der Schriftenreihe «acta empirica. Gesellschaft und Behinderung», herausgegeben von Dr. phil. Erich O. Graf und Dr. phil. Jan Weisser, Institut für Sonderpädagogik der Universität Zürich.